

VORWORT von Thomas Forwe	9	IV. Das freimaurerische Ritual, seine Symbolik und ein Exkurs zu den ägyptischen »Wurzeln« der Freimaurerei und was sich hiervon im Landschaftsgarten wiederfindet	65
WORTE ZUM GELEIT von Alexander Trettin	11		
Siegfried Schildmacher	15	V. Die Schloss- und Parkanlage von Gotha und ihre symbolische Komplexität	71
EINFÜHRUNG IN DAS THEMA	15	VI. Zur Bedeutung einzelner maurischer Symbole im Landschaftsgarten	76
Adrian von Buttlar	21	Quellennachweise	86
FREIMAURERISCHE ASPEKTE IN DER GARTENKUNST DES 18. JAHRHUNDERTS	23	Die Autorin	88
1. Das Netzwerk der freimaurerischen Wertegemeinschaft	26		
2. Symbolische Gartengrundrisse	28		
3. Allegorische Figuren und Programme	33		
4. Emblematische Bauten	42		
5. Metaphorische Wege	49		
6. Schlussfolgerungen	52		
Anmerkungen und Dank	53		
Der Autor	53		
Romy Panier	55		
FREIMAURERSYMBOLIK IM LANDSCHAFTSGARTEN	56		
Zur Bedeutung und Verwendung maurischer Symbole	56		
in deutschen Landschaftsgärten des 18. Jahrhunderts	56		
I. Einflussnahmen auf die Erscheinung des Gartens durch Freimaurer	56		
II. Die Bedeutung des Landschaftsgartens für die Freimaurerei	60		
III. Das Symbol: die geistige Arbeit am rauen Stein und sein inhaltlicher Bezug zum Landschaftsgarten	63		
	63	Literatur	119
		Der Autor	120

Alexander Süß

DER »NEUE EDLE GARTENGESCHMACK« –
EMPFINDSAMKEIT UND FREIMAUREREI IM
SCHLOSSPARK ZU MACHEM

Das Lindenau'sche Rittergut Machern

Kleine Waldungen von Balsamtannen duften köstlich dem
Wanderer entgegen

Machern als Freimaurergarten

Hier, wo der Tod winkt, lächelt das Leben

Carl Graf Lindenau, die Freimaurer und die Rosenkreuzer

Literaturverzeichnis

Der Autor

Friedrich-Wilhelm Schröter

DER LANDSCHAFTSPARK SPIEGELSBERGE –
EINE FREIMAURERISCHE GARTENANLAGE
IN HALBERSTADT

1. Der Schöpfer des Landschaftsparks: Ernst Ludwig Christoph
Freiherr Spiegel zum Diesenberg

2. Die Geschichte des Landschaftsparks

3. Abgebrochene Säule

4. Ist die Eremitage ein Freimaurertempel?

5. Ist die Schäferhöhle die wirkliche Eremitage?

6. Die achteckige Schwerinsburg

7. Der als Belvedere bezeichnete Turm

8. Die Rochow'sche und die Saldern'sche Grotte

9. Der achteckige »Grüne Schröder«

10. Die Gedenksäule neben dem Schlösschen

Literaturverzeichnis

Der Autor

Siegfried Schildmacher

DER NEUE GARTEN IN POTSDAM –
DER GARTEN EINES ROSENKREUZERS

121 Rundgang durch den »Neuen Garten« in Potsdam

121 Die Pyramide

Der Obelisk

123 Die Sphinx an der Orangerie

125 Exkurs: Die beiden Sphingen im Garten von Sanssouci

126 Die gotische Bibliothek

132 Die Muschelgrotte

134 Die Einsiedelei

134

Hans-Henning Grote

SCHLOSS RICHMOND

BEI BRAUNSCHWEIG

1768/69 – der Gartenfolly eines friderizianisch-frankophilen
Schottenmaurers und einer anglophilic Adoptioinsmauerin

135 Der Gartenfolly und seine Symbolik

135 Das Eingangstor

136 Der Außenbau

138 Der Grundriss

139 Pariser Einflüsse im Entwurf

141 Vom Licht zur Dunkelheit und wieder zum Licht

143 Der Garten

143 Die Reisen zu den Ursprüngen

144 Der Weg nach Weimar

145 Im Gegensatz liegt die Einheit

146 Die Schöpfer zwischen Gestern und Morgen

148 Die Nutzung

148 Stellung und Bedeutung von Schloss und Garten Richmond

Heiterkeit und Glanz		
Exkurs: Die freimaurerische Symbolwelt in den Schlössern		
Friedrichs des Großen und seines Umfeldes		
Freimaurerische Symbolik – eine Überinterpretation?		
Der Autor		
Siegfried Schildmacher		
FREIMAURERISCHE ASPEKTE IM		
LANDSCHAFTSPARK DES RITTERGUTES		
MEINBREXEN		
1. Lage und Geschichte des Rittergutes Meimbrexen		
2. Der Obelisk vor dem Herrenhaus		
3. Die achteckige Brunnenschale		
4. Der Tempel im Herrenhaus.		
5. Die drei freimaurerischen Säulen		
6. Der Vogelturm		
7. Das Teehaus		
8. Die Grotte		
9. Der Baumbestand		
10. Die geschlängelte Mauer		
11. Der Witwenweg		
12. Das Mausoleum		
Literatur		
207	Hans-Dieter Baller	
	FREIMAURERISCHE ASPEKTE IM	
207	BERGPARK WILHELMSHÖHE	
212	UND IM SCHLOSSPARK RIEDE	231
213	Die Anfangsphase unter Landgraf Karl (1654, Reg. 1670–1730)	236
	Wilhelm VIII. (geb. 1682, Reg. von 1730–1760)	239
	Landgraf Friedrich II. (geb. 1720, Reg. 1760–1785)	242
	Landgraf Wilhelm IX. (1743–1821)	250
	Quellen	263
215	Der Autor	263
215		
217	Siegfried Schildmacher	
220	DER LAVES-KULTURPFAD IN HOLLE-DERNEBURG	
220	UND SEINE FREIMAURERISCHEN SYMBOLE	265
221	Der Bauherr des Gartens: Ernst Friedrich Herbert	
221	Graf zu Münster (1766–1839)	265
224	Das Schloss	267
225	Die Pyramide	269
226	Der Tempel auf dem Donnerberg	272
227	Der Münster Turm	273
229	Das von Laves konstruierte Gewächshaus	273
229	Das Kutscherhaus	275
229	Literatur	275

Anja Simonsen

ZUR DISKUSSION SÄCHSISCHER FREIMAURER-	
GÄRTEN: DAS AESCULAPIUM IM SCHOTENGROUND	
UND DER TEMPEL DER FREUNDSCHAFT IM	
RÖHRSDORFER GRUND. FREIMAURERMOTIVE IM	
LANDSCHAFTSGARTEN?	277
I. Der Röhrsdorfer Grund	279
II. Der Schotengrund	291
III. Plädoyer für die kritische Betrachtungsweise	303
Die Autorin	303